

Polaritäten in der Führung

Vorlage zur Selbstreflexion für den Führungsalltag



Thorsten Rabenbauer

Meine Kontaktdaten:

E-Mail: tr@thorstenrabebauer.de

Homepage: www.thorstenrabebauer.de

Telefon: 069 / 83 83 28 83

Mobil: 0160 / 810 57 35

Zunächst eine kurze Einordnung zum Thema POLARITÄTEN:

Als Führungskraft sind wir oft gefordert, unsere Führungsaufgaben in verschiedenen Spannungsfeldern wahrnehmen zu müssen. Deshalb ist es wichtig und für das eigene Führungsverhalten hilfreich, sich diese Spannungsfelder immer mal wieder bewusst vor Augen zu führen.

Bei meiner Arbeit mit Führungskräften lade ich dazu ein, solche Spannungsfelder zunächst einmal selbst zu benennen. Häufig werden dann nachfolgende Stichworte genannt - ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- | | |
|---|---|
| # Vertrauen vs. Kontrolle | # Sicherheit vs. Mut |
| # Struktur vs. Kreativität | # Routine vs. Innovation |
| # Agilität vs. Tradition | # Nähe vs. Distanz |
| # Zusammengehörigkeit vs. Individualität | # Rationalität vs. Emotionalität |
| # Schnelligkeit vs. Gründlichkeit | # Introversion vs. Extraversion |
| # Digital vs. Analog | # Präsenzbegegnung vs. Virtueller Begegnung |
| # Entscheidungsklarheit vs. Partizipation | # Spaß vs. Ernsthaftigkeit |
| # ... | # ... |

In der Reflexion dieser und anderer Spannungsfelder liegt einer der Schlüssel zur Gestaltungswirksamkeit als Führungskraft!

- => Was entspricht meiner persönlichen Handlungspräferenz (meinem Autopiloten)?
- => Welche Präferenzen haben meine Mitarbeiter?
- => Was wird in der aktuellen Situation benötigt?
- => Welche Priorisierung ist zielführend und beachtenswert?
- => Welche Erwartungen hat die Organisation?
- => Welche Aspekte werden in den Führungsleitlinien beschrieben oder betont?
- => Welche Anforderungen haben die internen und externen Kunden?
- => ...

Dabei geht es nicht um richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern um eine situativ-individuelle Abwägung und eine bewusste Entscheidung, wie man die aktuelle und zukünftige Arbeitsrealität gestalten möchte.

Ich wünsche Ihnen nun eine gute erste Selbstreflexion zu den Spannungsfeldern/Polaritäten, denn ...

„Innere Klarheit sorgt für äußere Prägnanz!“

So können Sie Ihr Führungsverhalten situativ, individuell und zielführend gestalten!

Ihr Thorsten Rabenbauer

Polaritäten / Spannungsfelder zur Selbstreflexion

Welcher Pol entspricht meiner persönlichen Handlungspräferenz?

Was ist entspricht meinem Autopiloten?

Setzen Sie ein Kreuz in die Tabelle:

Vertrauen							Kontrolle
Sicherheit							Mut
Struktur							Kreativität
Routine							Innovation
Agilität							Tradition
Nähe							Distanz
Zusammen- gehörigkeit							Individualität
Rationalität							Emotionalität
Schnelligkeit							Gründlichkeit
Introversion							Extraversion
Digital							Analog
Präsenz- begegnung							Virtuelle Begegnung
Entscheidungs- klarheit							Partizipation
Spaß							Ernsthaftigkeit
...							...
...							...

Hier sind einige Reflexionsfragen:

- Welches Verhaltensmuster von mir ist zielführend, hilfreich, situativ angemessen?
- Welches Verhaltensmuster ist manchmal eher kontraproduktiv?
- Welches Feedback erhalte ich zu den Polaritäten von meinen Mitarbeitern?
- Welcher Pol wird in Zukunft an Bedeutung in unserer Organisation gewinnen?
- Welcher Pol wird in Zukunft eher an Bedeutung in unserer Organisation verlieren?
- Welche konkreten Beispiele (positiv/negativ) gehen mir durch den Kopf?
- Was fehlt mir eventuell bei dieser Auflistung?